



Wandern



SALZACHWÄRTS

Zwischen Oberpinzgau
und Inn

Christian Heugl

Anton Pustet
Verlag





INHALT

Vorwort.....	7
Die schönsten Stationen für Mensch und Tier entlang des Flusses	8
Gebrauchsanweisung für dieses Buch	10
Alpine Sicherheit	12

OBERPINZGAU

1 Östlicher Salzachgeier – Skitour zum Ursprung.....	14
2 Das Krimmler Achenal und die Krimmler Wasserfälle	20
3 Zwischen Neukirchen und Bramberg.....	26
4 Der Wildkogel im Winter	31
5 Im Kräuterdorf Hollersbach	37
6 Schlossrunde in Mittersill	43
7 Stuhlfelden und der Gaißstein	49
8 Die Fürther und Piesendorfer Wiesen	54
EXKURS – Der Ursprung der Salzach	60

PINZGAU

9 Von Bruck an der Glocknerstraße nach Zell am See.....	65
10 Von Bruck nach Gries.....	71
11 Eine Zeitreise in Taxenbach	77
EXKURS – Die Kraftwerke an der Salzach	83

PONGAU

12 Von Schwarzach zum Verbund-Kraftwerk	101
13 Von Schwarzach über St. Veit nach St. Johann	107
14 Von St. Johann zur Liechtensteinklamm	113
15 Von Bischofshofen zur Buchbergkirche.....	121
16 Von Bischofshofen nach Pfarwerfen.....	128
17 Von Werfen nach Tenneck.....	134

TENNENGAU

18	Der Pass Lueg und die Salzachöfen	140
19	Das Bluntauental in Golling	146
20	Von Golling nach Kuchl	152
21	In Hallein Gamp	159
22	Von Hallein über die Köpelschneid zur Königsseeache	166
23	Von Puch nach Oberalm	174
	EXKURS – Zum Fischbestand einst und jetzt	181

STADT SALZBURG

24	Vom Volksgarten auf den Kapuzinerberg	189
25	Über den Mönchsberg von Nonntal nach Mülln	195
26	Die Salzachseen in Lieferung	202
	EXKURS – Die Brücken in der Stadt Salzburg	207

FLACHGAU

27	Logenplatz Maria Plain	217
28	Die Weitwörther Au	224
29	Die Salzachschlinge zwischen Oberndorf und Laufen	231
30	Im Vogelschutzgebiet St. Georgen	239
	EXKURS – Die Salzachschifffahrt	245

RUPERTIWINKEL, INNVIERTEL

31	Tittmoning und die Salzachau	251
32	Der Salzachdurchbruch in Burghausen	258
33	Das Ende der Salzach und die Innmündung	264
	EXKURS – Der Tauernradweg von Krimml nach Passau	269

	Index	272
--	-------------	-----

VORWORT

LEBENSADER SALZACH

Die Salzach ist mit einer Gesamtlänge von 225 Kilometern der mit Abstand längste Fluss im Bundesland Salzburg. Das gesamte Einzugsgebiet der Salzach beträgt stolze 6 734 Quadratkilometer, womit beinahe 75 Prozent der heutigen Landesfläche zur Salzach hin entwässert werden. Für die erfolgreiche Entwicklung der Salzburger Wirtschafts- und Kulturgeschichte ist der Fluss von größter Bedeutung. Ob nun als wichtiger Handelsweg, als Grenzfluss oder für die Energiegewinnung, die Salzach hat das Land Salzburg nachhaltig geprägt und gravierende Spuren hinterlassen. In Verbindung mit dem geografischen Bogen, der sich von den Hohen Tauern bis zur Auenlandschaft an der Unteren Salzach spannt, öffnet sich ein ungemein abwechslungsreiches Gebiet für sportliche Aktivitäten aller Art. Ein guter Grund, diesem identitätsstiftenden Gewässer vom Ursprungsort im Oberpinzgau bis zur Mündung in den Inn zu folgen und dabei die spannendsten Orte entdecken.

Lassen Sie sich treiben und staunen Sie über die Salzach von oben und von unten. Kehren Sie gesund und zufrieden zurück, wünscht Ihnen

Christian Heugl

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIESES BUCH

WAS STEHT IM INFOKASTEN VOR DEN TOURENBESCHREIBUNGEN?

Schwierigkeitsgrad nach SAC-Skala (T1-T6): Die Einteilung der Schwierigkeitsstufen nach den Vorgaben des Schweizer Alpen Clubs (SAC) dient als Orientierungshilfe. Sie nimmt weniger Bezug auf die Länge als vielmehr auf tatsächliche Gefahrenpunkte. Die meisten der in diesem Buch vorgestellten Touren bewegen sich im einfachen (T1) oder mittelschwierigen (T2) Bereich, nur drei Routen sind als anspruchsvoll (T3) bewertet. Da vermehrt exponierte Stellen auftreten können, sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit nötige Voraussetzungen.

Kilometer, Höhenmeter, Zeit: Gemeint ist der Bewegungsaufwand für die gesamte Tour. Zugrunde liegt dabei die allgemein verwendete Faustregel 3,5 Kilometer und 400 Höhenmeter pro Stunde; die Gehzeit ist die tatsächliche Zeit in Bewegung, also ohne Ruhepausen.

Charakter: Eine Mischkulanz aus Fakten (mooriger Weguntergrund, ...) und persönlichen Empfindungen (märchenhafte Lichtung, ...). Also jener Punkt, der zeigen soll, was auf die Wanderinnen und Wanderer zukommt.

Ausrüstung: Die meisten Touren kommen mit einfachen Sport- und Wanderschuhen aus, aber natürlich gibt es Wetterlagen, die ein angepasstes Equipment nötig machen. Die beiden erwähnten Skitouren erfordern das komplette Touren-Ausrüstungsprogramm (LVS, Sonde, Lawinenschaufel, ...).

Anfahrt: Weil die Salzach schon immer eine wichtige Verkehrsroute war, sind sowohl die begleitenden Straßen als auch die Bahnlinien bestens ausgebaut. Beinahe alle Touren lassen sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, einige sind deswegen auch so aufgebaut, dass für den Rückweg Bahn oder Bus die idealen Alternativen sind.

Ausgangspunkt, Endpunkt: Der Ausgangspunkt nimmt Bezug auf den in der Anfahrt erwähnten Parkplatz bzw. die angegebene Haltestelle. Zumeist endet die Tour auch wieder am Ausgangspunkt; aufgrund der idealen Verkehrslage kann der Endpunkt aber auch eine optimal gelegene Haltestelle oder ein Bahnhof sein.

Einkehrmöglichkeiten: Viele der Touren führen durch Zentralräume mit einem großen gastronomischen Angebot, das nicht im Einzelnen vorgestellt wird. Gasthäuser oder Einkehrstationen entlang der Strecke finden namentlich Erwähnung. Auf die Angabe von Telefonnummern wurde wegen möglicher fehlender Aktualität verzichtet.

Tipps: Von exzellenten kulturellen Angeboten bis zu tollen Freizeiteinrichtungen, von besonderen Rast- bis zu einsamen Badeplätzen ist in diesem Punkt die Rede.

Zusatzinformationen: Hier finden Sie wichtige Adressen zum weiteren Vertiefen bzw. schon für erste Vorab-Infos.

Sehenswertes am Wegesrand: Manche Details entlang der Wege sind so klein, unscheinbar oder unauffällig, dass sie einer besonderen Erwähnung bedürfen. Wobei die Liste des „Sehenswertes“ eine überaus individuelle und kaum jemals komplette Auswahl ist.

ALPINE SICHERHEIT

ALPNER NOTRUF

- ▶ Alpine Notfälle österreichweit: 140
- ▶ Euro-Notruf – aus allen Netzen: 112
(Handy ausschalten, nach Einschalten statt PIN „112“ wählen;
Verbindung zur nächsten Einsatzzentrale)

ALPINES NOTSIGNAL

- ▶ Hör- oder sichtbares Zeichen 6 x pro Minute
- ▶ Signal nach jeweils 1 Minute wiederholen
- ▶ Antwortzeichen der Retter: 3 x pro Minute

ALPINE AUSKUNFTSSTELLEN

- ▶ **Alpenverein Salzburg** Tel.: +43 662 822692
E-Mail: service@alpenverein-salzburg.at
- ▶ **Österreichischer Bergrettungsdienst** Tel.: +43 662 83 08 88
E-Mail: office@bergrettung-salzburg.at

HYDROGRAPHISCHE DIENSTE

- ▶ **Land Salzburg**
www.salzburg.gv.at/wasser/hydro/#/Fließgewässer
- ▶ **Land Oberösterreich** <https://hydro.ooe.gv.at/#/Startseite>

WETTERPROGNOSEN

- ▶ www.zamg.ac.at
- ▶ www.geosphere.at/de/karten/wetterprognose
- ▶ **Lawinenbericht:** <https://lawine.salzburg.at>



Das Markkircherl am Salzachjoch

1 ÖSTLICHER SALZACH- GEIER – SKITOUR ZUM URSPRUNG

Mit den Tourenski zurück zum Ursprung
in das Quellgebiet der Salzach zwischen
Östlichem und Westlichem Salzachgeier.





CHARAKTER

Durch den relativ langen Forststraßenanteil (4 km) zu Beginn ist die Tour nicht massentauglich. Dafür öffnen sich dann fantastische Skihänge für Genießer:innen.

AUSRÜSTUNG

komplette Tourenausrüstung inklusive Sicherheitspaket (LVS, Schaufel, Sonde)

ANFAHRT PKW

von Zell am See auf B 168 und B 165 nach Wald im Pinzgau und rechts auf Alter Gerlosstraße 7 km zum Hotel Ronach; nach 800 m Abzweigung „Salzachhütte“, Parkplatz

ANFAHRT BUS & BAHN

in der Liftsaison mit dem Skibus ab Wald i. Pinzg. bis Haltestelle Hotel Ronach

AUSGANGSPUNKT

Parkplatz gegenüber der Abzweigung „Salzachhütte“ an der Alten Gerlosstraße, 800 m nach Hotel Ronach

ENDPUNKT

ebenda

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Hotel Ronach an der Alten Gerlosstraße, nahe beim Startpunkt

TIPPS

wegen der Sonnenausrichtung die Felle gegebenenfalls rechtzeitig gegen das „Anstollen“ präparieren

ZUSATZINFORMATIONEN

www.lawine.salzburg.at

SEHENSWERTES AM WEGESRAND

Informationen zur Salzach und zu den Almen auf Info-Tafeln entlang des Hüttenweges



Nach wie vor gehen die Meinungen auseinander, wo genau der Ursprungsort der Salzach zu definieren ist. Entscheidet die Mächtigkeit der Zuflüsse? Dann hätte das Krimmler Achental in den Hohen Tauern gute Karten. Ganz anders der alternative, nördlich gegenüberliegende Quellort in den Kitzbüheler Alpen. Hier breiten sich zwischen dem Östlichen und dem Westlichen Salzachgeier feuchte Wiesen aus, in denen der Quellhorizont der Salzach von der Wissenschaft verortet ist. Für ein erhebendes Bergerlebnis sind beide Seiten interessant. Die Hohen Tauern locken mit hochalpinen Gipfeln, die Kitzbüheler Alpen sind hingegen eher die Genussregion. Sowohl im Sommer als auch im Winter finden die Freizeitsportler:innen traumhaft schöne Gipfelziele vor. Eines davon ist der Östliche Salzachgeier (2466 m), der auch im Winter mit den Tourenski gut erreichbar ist. Einziger Nachteil: Die Suche nach dem ganz jungen Salzachwasser muss sich auf den Brunntrog bei der Salzachalm beschränken, der Quellboden bleibt (hoffentlich) unter der dicken Schneedecke verborgen. Die nicht allzu schwierige Skitour ist auch für



Wandern

AUFBRECHEN, DEM WASSER FOLGEN, NATUR ERLEBEN!

Das Flusswanderbuch für das Salzburger Land

- 33 abwechslungsreiche Touren entlang der Salzach für jede Jahreszeit
- Unterwegs in allen Regionen vom Ursprung bis zur Mündung: Pinzgau, Pongau, Tennengau, Stadt Salzburg, Flachgau, Rupertivinkel und Innviertel
- Mit genauen Wegbeschreibungen, kompakten Informationen und detaillierten Kartenausschnitten
- Themenschwerpunkte in den Bereichen Natur, Kultur und Geschichte

